



Bikeausflug Lenzerheide 10.8.18-12.8.18

Unser diesjähriger Bikeausflug führte uns auf die Lenzerheide. Wir genossen 3 gesellige und landschaftlich fantastische Landschaften. 19 aktive Mitglieder meldeten sich bei Jost Jud an, der zusammen mit Beni Fäh den Ausflug organisiert hat. Beni wohnt schon lange in der Region und konnte uns wirklich sehr schöne Touren zeigen!

FREITAG: Sartons - Parpaner Rothorn – Mittelstation Weisshorn-Jochalp-Sartons Ca. 45km – 1000 Höhenunterschied

Wir besammelten uns am Freitagmorgen in der Früh, um mit den Bussen nach Valbella-Sartons zu fahren. Wir freuten uns alle auf einen abenteuerlichen Ausflug, obschon das Wetter der ganze Tag sehr neblig und feucht war. Unsere Biketour starteten wir von unserem Hotel aus. Wir fuhren zur Mittelstation des Parpaner Rothorns um dort das Bähnli zum Gipfel zu nehmen. Beim Aussteigen, erwartete uns leider eine sehr neblige Aussicht, ohne Blick nach Arosa bei 7°C. Die Abfahrt Richtung Mittelstation der Weisshornbahn war anspruchsvoll aber sehr interessant. Dort haben wir ein feines Zmittag gegessen. Weiter ging es Richtung Bergbeizli Ochsenalp. Da es bekanntlich nicht sehr warm war, haben wir schon bald wieder ein „Verdauerli“ gebraucht um uns etwas aufzuwärmen. Es haben sich alle sehr über unser Kommen gefreut. Besonders dem alten „Mannli“ der sichtlich Spass hatte, uns einige Witze, verbunden mit „Muulörgeliklängen“ vorzuführen. Wir kurbelten weiter einige Höhenmeter zu den Hühnerköpfen und schliesslich zur Jochalp auf 2020m. Der höchste Punkt war erreicht und wir konnten unsere Beine bei der Abfahrt zum Hotel Sartons etwas hängen lassen. Die Schlafplätze und Woldecken ausgerollt, genossen wir unser feines 4-Gänge Nachtessen im Hotel. Gesprächsstoff hatten wir wie immer mehr als genug, so zum Beispiel über die vielen „Plattfüsse“ während des Tages.

SAMSTAG Königsetappe: Sartons-Vazerol-Mon-Salouf-Savognin-Rona-Alp Flix-Savognin-Tiefencastel-Sartons

Ca. 82km – 2758m Höhenunterschied

Nach dem Zmorgen starteten wir zu einer sehr strengen und langen Tour. Wir fuhren durch sehr schöne Wälder sowie später bergwärts durch sehr schöne Bündner Bergdörfer. Unser Znüni halt konnten wir bereits in Savognin am sommerlichen Badesee oder am Winterparkplatz geniessen. Bis nach Rona erwartete uns ein sehr abwechslungsreiches Terrain. Schöne kurze Aufstiege im Wald und auch Fahrten neben der Gelgia. Mit den darauffolgenden 570hm zur Alp Flix mussten wir unser Mittagessen nochmals richtig verdienen. Auch war das Postauto eine Alternative um Kraft zu sparen. Alle waren sehr froh über das geleistete und die Stimmung war bestens, sodass uns Stefan zum Dessert auf dem Restaurant Klavier unterhaltete. Schon bald aber mussten wir den Rückweg in Angriff nehmen, bis dahin war etwa die Hälfte geschafft. Eine Waldabfahrt mit einigen technischen Stellen brachte uns schliesslich nach Savognin und später nach Tiefencastel, wo für die Meisten von

uns die Tour gemeistert war. Einige verladen die Bikes in unsere Busse, wo wir dann zurück nach Sartons fuhren. Die wenigen, die noch genug Kraft in den Beinen hatten, strampelten auch noch die letzten Höhenmeter zur Lenzerheide. Dort oben angekommen, beschlossen wir, dann noch einmal vor unserem aller letzten Aufstieg zum Hotel einzukehren. Und siehe da, unser Bus mit den Velos und einigen Mitgliedern entdeckte uns beim Restaurant. Keine 2 Minuten später kehrten sie den Bus um und nahmen schlussendlich bei uns Platz- die Gruppe war wieder komplett.

Das Nachtessen wiederum war sehr fein. Auch an diesem Abend konnten wir uns wieder Anekdoten von den „Plattfüßen“ der vergangenen Tour erzählen. Das Brustumfang-Ratespiel und die daraus resultierende Runde war natürlich eine gute Idee. Die lustigen Witze und Jassrunden sorgten für einen kurzweiligen Abend. Ein Anspruchsvoller Biketag bei dem sicher alle Müde und Zufrieden unter die Wolldecken gekrochen sind ging zu Ende.

SONNTAG: Bergbahn-Tag: Sartons-Mittelstation Rothorn-Lenzerheide-Tgiantieni-Bahn-Piz Scalottas-Churwalden-Gondel Heidbüel-Alp Stätz-Sartons

Ca. 15km- 300m Höhenunterschied

Unser letzter Biketag startete mit einem ausgezeichneten Brunchbuffet, es war zugleich der Abschluss unseres Hotelaufenthaltes. Ein wirklicher Geheimtipp, den man weiterempfehlen kann. Der Tag war geprägt durch viele schöne und sehr interessante Abfahrten mit langen Singletrail-Passagen. Ein Highlight für uns alle war sicherlich die WM-Bikestrrecke mit den flowigen Steilwandkurven runter zur Rothorn-Station. Der Mittagshalt führte uns zur Alp Stätz-Damiez, wo wir unser letztes, gemeinsames Essen genossen. Es trennte uns von dort nur noch ca. 10 Minuten Velofahrt zum Hotel. Kurze Zeit später nahmen wir Abschied vom Hotel und von Beni Fäh unserem langjährigen Mitglied.



Jost in Action beim finalen Aufstieg zur Jochalp

Nach einigen Platten Pneus, sind wir am Sonntagnachmittag sehr zufrieden und ohne Unfälle wieder in Rufi angekommen.

Wir bedanken uns alle bei Jost Jud und Beni Fäh für die super Organisation des Ausflugs. Wir freuen uns wenn wir Beni auch mal bei uns im Training begrüßen dürfen. Besten Dank auch den Fahrern Stefan und Patric für die Organisation des Transports.